

Der Kommentar im September:

Wir in Berg!

Leben und leben lassen



Bürgermeister Lorenz Walk feierte 80. Geburtstag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 10. August 2011 konnte unser ehemaliger Bürgermeister Lorenz Walk bei wahrlich guter Verfassung seinen 80. Geburtstag feiern. Es war der ausdrückliche Wunsch des Jubilars, dass dies ohne öffentliche Veranstaltungen geschehen sollte. Das haben wir selbstverständlich respektiert und ich beschränkte mich daher auf einen Besuch bei meinem Vorgänger im Amt.

Einige Anmerkungen – Würdigung der Tätigkeit:

Lorenz Walk kann sicher mit Genugtuung und einem gewissen Stolz auf sein Wirken im Rathaus von Berg zurückblicken.

- Von 1966 bis 1972 war er Bürgermeister der damals noch überschaubaren Gemeinde Berg, welcher sich 1972 die bis zu diesem Zeitpunkt selbständige Gemeinde Hausheim angeschlossen hat.

- Im Jahr 1978 schlossen sich im Zuge der Gebietsreform die vorher eigenständigen, aber kleineren Gemeinden Berg, Hausheim, Loderbach, Sindlbach, Oberölsbach und Stöckelsberg zu einer angemessenen Verwaltungseinheit, der sog. Großgemeinde Berg, zusammen.

Mit dem Zusammenschluss wurde der Berger Bürgermeister Lorenz Walk zum Bürgermeister der Großgemeinde Berg gewählt und blieb dies bis 1996 – dem Eintritt in den Ruhestand.



Festakt „25 Jahre Großgemeinde Berg 2003“ Foto:Stepper

- Bürgermeister Lorenz Walk ist und bleibt eine historische Person in der Geschichte von Berg – nämlich für alle Zeiten der 1. Bürgermeister der größer gewordenen Gemeinde Berg, welche von Loderbach bis Häuselstein und von Burkertshof bis Gspannberg reicht.
- Die heutige Gemeinde Berg ist seit ihrer Gründung 1978 sehr gut zusammengewachsen und das ist nicht zuletzt dem Engagement von Lorenz Walk zu verdanken.
- Insbesondere im ersten Jahrzehnt nach der Gebietsreform waren vom damaligen Bürgermeister, den jeweiligen Gemeinderäten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde große Aufgaben anzupacken und zu bewältigen. Auch das starke Bevölkerungswachstum erforderte enorme Investitionen in die technische und soziale Infrastruktur, um Berg zu einem attraktiven Lebensstandort zu entwickeln. Dies alles ist – auch aus der Rückschau betrachtet und beurteilt – in sehr respektabler Art und Weise gelungen.

Wir danken Lorenz Walk für seine engagierte, umsichtige Arbeit und wünschen ihm für die kommenden Jahre insbesondere Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlergehen.

Helmut J. Himmler